



Wir fordern Frieden für die Ukraine und ganz Europa!

Friedensdemonstration am Samstag, 26. Februar, um 12:00 Uhr auf der Schützenmatte in Bern

Angesichts der russischen Aggression ruft eine breite, friedliche Allianz von Bewegungen, Organisationen und Parteien am Samstag, 26. Februar um 12:00 Uhr in Bern zu einer bewilligten Friedensdemonstration auf. Damit wird die Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zum Ausdruck gebracht.

Wir appellieren, der Sicherheit der Zivilbevölkerung Vorrang einzuräumen und den dauerhaften Frieden an oberste Stelle zu setzen. Von der Schweiz fordern wir, dass sie scharfe Sanktionen für Putin und die Eliten erlässt und EU Sanktionen mitträgt.

Zudem muss der Bundesrat bereits jetzt die nötigen Vorkehrungen treffen, damit so rasch als möglich mindestens 10'000 Schutzsuchende aus der ukrainischen Krisenregion in der Schweiz aufgenommen und die Unterstützung von geflüchteten Menschen innerhalb der Ukraine gesichert werden könnte.

Mit der Friedensdemonstration wird zu Abrüstung, Frieden und Verständigung aufgerufen. Die Ukraine darf nicht zum Spielball von Machtbestrebungen werden. Ihre territoriale Integrität, Sicherheit und Selbstbestimmung muss gewahrt sein. Die Sicherheit in Europa soll auf internationalem Recht und Vereinbarungen auf Ebene der UNO, OSZE und Europarat beruhen.

Zur Demo aufrufende Bewegungen, Organisationen und Parteien:

Junge Grüne, Campax, GSoA, GRÜNE, SP, JUSO, Public Beta, Schweizerischer Friedensrat, Libereco, Frauen* für den Frieden, WILPF Schweiz

Medienkontakte:

Julia Küng

Co-Präsidentin Junge Grüne Schweiz

077 475 82 66

julia.kueng@jungegrueene.ch

Anmerkung

- [Offener Brief mit Forderungen Aufnahme 10'000 Flüchtende](#)